

## Tagungsgebühr

DGTD Mitglieder .....	230 €
Nicht-DGTD Mitglieder .....	280 €
Pflegekräfte/Studenten (nur mit Nachweis) .....	180 €
(Studenten im Vollzeitstudium i.d.R. Erststudium)	
(Abendbuffet am 04.09.2015 .....	40 €
(Getränke als Selbstzahler)	

Bei einer Stornierung bis zum 31.07.2015 wird eine Bearbeitungsgebühr von 15 € und vom 01. bis 28.08.2015 werden 50 % des Tagungsbetrags erhoben; danach ist die vollständige Tagungsgebühr zu entrichten.

Die Anmeldungen werden nach Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und sind erst gültig mit dem Eingang des Teilnahmebeitrages auf folgendem Konto:  
DGTD e.V.

IBAN: DE72200100200338387205; BIC: PBNKDEFF  
Die Anmeldebestätigung erfolgt per E-Mail.

## Anmeldeschluss ist der 28.08.2015

Online-Anmeldungen unter: [www.dgtd.de](http://www.dgtd.de)

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Sabine Schröder  
[info@dgtd.de](mailto:info@dgtd.de) oder per Telefon 0 40 – 32 522 786

## Tagungsorte

ehs – Evangelische Hochschule Dresden  
Dürerstraße 25, 01307 Dresden  
[www.ehs-dresden.de](http://www.ehs-dresden.de)

Klinik am Waldschlößchen  
Sudhausweg 6, 01099 Dresden  
[www.klinik-waldschloesschen.de](http://www.klinik-waldschloesschen.de)

Die Tagung wird mit 15 Punkten von der Sächsischen Landesärztekammer zertifiziert.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

gemeinsam mit Dr. Kornelia Sturz von der Klinik am Waldschlößchen möchte ich Sie ganz herzlich am 04.–05.09.2015 nach Dresden einladen. Unsere Jahrestagung 2015, zu der wir alle Professionellen einladen, die mit traumatisierten Menschen arbeiten, steht dieses Jahr unter dem Titel:

## Trauma, Dissoziation und Täterschaft

Gerade Dresden mit seiner wechselvollen Geschichte ist ein guter Ort für Vorträge, Workshops und Diskussionen zu diesem brisanten Rahmenthema. Wir werden uns unter anderem mit folgenden Themen beschäftigen:

Täter und Opfer – welche Dynamik kennzeichnet ihre Beziehung in Familien, sozialen und politischen Zusammenhängen? Wie wird ein Mensch zum Täter und welche Behandlungsmethoden haben sich als wirkungsvoll erwiesen? Wie werden äußere Täter nach innen genommen, und was bedeutet das für hoch dissoziative Menschen, wenn die Qual nicht aufhört, weil sie längst innerlich stattfindet?

Diese und viele weitere Fragen können Sie mit namhaften Referenten/innen in Podiumsdiskussionen, kreativen Workshops und auch in den Pausen im Austausch mit Ihren Erfahrungen aus Praxis, Klinik und Beratungsstelle, Pflegeheim und Selbsthilfegruppen, Schulen und Heimen diskutieren.

In Vorfreude und mit herzlichen kollegialen Grüßen

## Ihre Michaela Huber

1. Vorsitzende der DGTD



Tagungsthema

## Trauma, Dissoziation und Täterschaft

4. und 5. September 2015  
in Dresden

## Veranstalter

Deutsche Gesellschaft  
für Trauma und Dissoziation e.V.

In Kooperation mit  
der Klinik am Waldschlößchen



## Freitag 04. September 2015

### Thema: Reale Täter

- Ab 08.30 Uhr Einlass
- 09.15 Uhr **Begrüßung** durch  
Michaela Huber, Dr. med. Kornelia Sturz,  
Prof. Dr. phil. Holger Brandes (ehs)
- 09.30 – 09.45 Uhr **Grußwort** vom Schirmherren Lutz Rathenow  
(Sächsischer Landesbeauftragter für  
die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes  
der ehemaligen DDR)
- 09.45 – 10.15 Uhr **Vortrag 1 – Michaela Huber:**  
Vom Opfer zur TäterIn – oder zum erneuten  
Opfer? Täterloyalität und Täteridentifikation  
bei Gewaltüberlebenden
- 10.15 – 10.45 Uhr **Vortrag 2 – Prof. Dr. Dr. Andreas Maercker:**  
Der Blick zurück nach vorn:  
Lebensrückblicke Traumatisierter
- 10.45 – 11.15 Uhr Kaffeepause
- 11.15 – 11.45 Uhr **Vortrag 3 – Prof. Dr. Dr. Klaus M. Beier:**  
Primäre Prävention sexueller Traumatisierung  
von Kindern: Theorie und Praxis
- 11.45 – 13.00 Uhr **Podiumsdiskussion**
- 13.00 – 14.30 Uhr Mittagspause in der Mensa der ehs

### 14.30 – 16.00 Uhr Workshop Session A

- Workshop 1** **Michaela Huber und Thorsten Becker:**  
3 Stunden Dissoziativ und zum Täter geworden:  
Was können HelferInnen tun?  
*Fortsetzung nach der Kaffeepause*
- Workshop 2\*** **Dr. med. Kornelia Sturz:**  
ca. 1 Stunde „Hilfe – Ich muss stationär“

#### \* Für Workshop 2 gilt:

- Geänderte Zeit:** 14.45 – 15.50 Uhr  
**Ort:** Klink am Waldschlößchen  
**Shuttle Bus:** (jeweils Abfahrt)  
ehs -> Klinik am Waldschlößchen: 14.30 Uhr  
Klinik am Waldschlößchen -> ehs: 16.00 Uhr

- Workshop 3** **Prof. Dr. Dr. Andreas Maercker** Universität  
1,5 Stunden Zürich in Zusammenarbeit mit der WHO Genf:  
Die neuen Trauma- und Belastungsdiagnosen  
des ICD-11: Konsequenzen für das Diagnostizieren  
und Therapieren
- Workshop 4** **Dr. med. Harald Schickedanz:**  
1,5 Stunden „Das hätte ich lieber nicht gehört...“ Vom  
Umgang mit der Belastung in der Therapie
- Workshop 5** **Dr. med. Brigitte Bosse:**  
1,5 Stunden Ambulante Therapie für Komplextrauma-  
tisierte – Wunsch und Wirklichkeit
- Workshop 6** **Prof. Dr. med. Dr. phil. Klaus M. Beier:**  
1,5 Stunden Sexuelle Präferenz- und Verhaltensstörungen
- 16.00 – 16.30 Uhr Kaffeepause (**Achtung:** Shuttle-Bus für  
Workshop 7 und 9 fährt um 16.15 Uhr)

### 16.30 – 18.00 Uhr Workshop Session B

- Workshop 1** *Fortsetzung*
- Workshop 7\*** **Susan Klose:**  
ca. 1,25 Stunden Körpertherapiepraxis Hier und Jetzt
- Workshop 8** **Ute Bluhm-Dietsche:** Diagnose und  
1,5 Stunden Differentialdiagnose komplexer Traumafolge-  
störungen und dissoziativer Störungen
- Workshop 9\*** **Kerstin Rothe:** Drama und Trauma?  
ca. 1,25 Stunden Dramatherapie bei Trauma und Dissoziativen  
Störungen
- 18.15 – 19.30 Uhr **Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl**
- Ab 20.00 Uhr **Abendimbiss im Restaurant**  
**„Italienisches Dorf“ direkt an der Elbe**

#### \* Für Workshop 7 und 9 gilt:

- Geänderte Zeit:** 16.30 – 17.50 Uhr  
**Ort:** Klink am Waldschlößchen  
**Shuttle Bus:** (jeweils Abfahrt)  
ehs -> Klinik am Waldschlößchen: 16.15 Uhr  
Klinik am Waldschlößchen -> ehs: 18.00 Uhr

## Samstag 05. September 2015

### Thema: Täterintrojekte

- 09.30 – 10.00 Uhr **Vortrag 4 – Dr. med. Jochen Peichl:**  
Der Schatten des Täters im Selbst –  
die Bildung von sogenannten Täterintrojekten  
als Überlebensstrategie
- 10.00 – 10.30 Uhr **Vortrag 5 – Tabea Freitag:** Täter werden –  
online und offline: Wie Internet-Pornografie  
bei Kindern und Jugendlichen sexuelle Ge-  
walt fördert und normalisiert
- 10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.00 – 11.30 Uhr **Vortrag 6 – Dr. med. Kornelia Sturz:**  
Macht, Ohnmacht – Integration im Teamalltag
- 11.30 – 12.30 Uhr **Podiumsdiskussion**
- 12.30 – 14.00 Uhr Mittagspause in der Mensa der ehs

### 14.00 – 15.30 Uhr Workshop Session C

- Workshop 10** **Dr. med. Jochen Peichl:** Die praktische  
1,5 Stunden Arbeit mit Täterintrojekten mit den Metho-  
den der Hypno- und Ego-State-Therapie
- Workshop 11** **Martina Rudolph:** Die andere Seite des  
1,5 Stunden Mondes – Umgang mit tätergebundenen  
und täterimitierenden Anteilen bei hoch-  
dissoziativen Patientinnen
- Workshop 12** **Marion Reimann:** Eine Mütze für  
1,5 Stunden die Trauer – Lösungsorientiertes Malen  
in der Traumatherapie
- Workshop 13** **Tabea Freitag:** Cybersex und Pornografie-  
1,5 Stunden konsum – Risiken und Nebenwirkungen,  
therapeutische Interventionen und Ansätze  
zur Prävention
- Workshop 14** **Claudia Fischer:** Manipulation und Einschüch-  
1,5 Stunden terung – Die Strategien der Täter und was wir  
ihnen entgegen setzen können
- 15.30 Uhr Zusammenfassung und Abschlusskaffee